



Lungenembolie

Abteilung für Innere Medizin I
Kardiologie, Pneumologie und
internistische Intensivmedizin

Information für Patienten





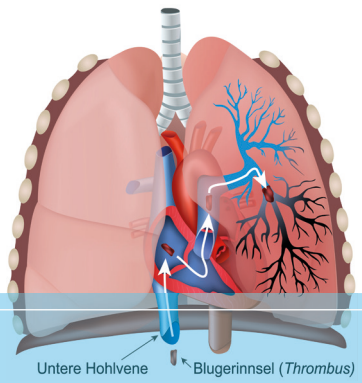
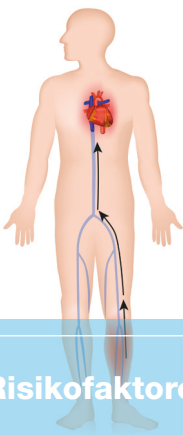
Lungenembolie

Unter einer Lungenembolie versteht man die plötzlich entstandene Verlegung der Lungenarterie durch einen aus dem Venensystem oder dem rechten Herzen stammenden Thrombus (Blutpfropf).

Eine Lungenembolie ist eine potentiell lebensbedrohliche Erkrankung.

Krankheitszeichen

- plötzlich einsetzende akute Atemnot
- Schmerzen in der Brust
- Schmerzen beim Einatmen
- Bluthusten
- Herzrasen
- Bewusstlosigkeit
- Hinweise auf eine Beinvenenthrombose



Risikofaktoren

- akute Immobilisation
- Herz-Lungen-Erkrankungen
- starkes Übergewicht
- Schwangerschaft
- Einnahme der Anti-Baby-Pille oder Hormonersatztherapie
- Bewegungsmangel
- Thrombosen bei Familienangehörigen
- schweres Trauma
- Operationen wie ein Hüft- oder Kniegelenkersatz
- Krebserkrankung und Chemotherapie
- Nikotinkonsum

Diagnostik

- Anamnese und Prüfung der Vitalparameter
- Laboruntersuchungen
- EKG, Echokardiographie
- Röntgen der Lunge
- Computertomographie (CT) oder Szintigraphie der Lunge
- Beinvenendoppler



Therapie

- Bettruhe nach ärztlicher Anordnung
- blutgerinnungshemmende Arzneistoffe
- Schmerzbekämpfung
- bei Bedarf Sauerstoffgabe
- Kompressionsstrümpfe nach ärztlicher Anordnung
- bei schwerwiegender Lungenembolie Therapie auf der Intensivstation mittels Lysetherapie

Prophylaxe für Zuhause zur Vermeidung einer erneuten Lungenembolie

- Kompressionsstrümpfe nach ärztlicher Anordnung
- ausreichende Flüssigkeitszufuhr
- Umstellung der Ernährung
- Physiotherapie
- anfangs kleinere Spaziergänge
- regelmäßige Medikamenteneinnahme
- Vermeidung von Nikotinkonsum
- Vermeidung von Übergewicht
- regelmäßige Kontrolluntersuchungen



Rehabilitation

Während die Akutbehandlung darauf abzielt, die lebensbedrohlichen Zustände einer Lungenembolie zu beseitigen, soll die Reha als Langzeittherapie und zur Verhinderung einer erneuten Erkrankung angewendet werden. Geschulte Therapeuten sorgen dafür, dass eventuelle Folgen der Embolie kontrollierbar werden und verordnen geeignete Übungen, um wieder mobil zu werden und erneute Gerinnsel zu verhindern.

Wie soll ich mich verhalten, wenn ich Krankheitsanzeichen einer Lungenembolie bemerke?

- Bewahren Sie Ruhe!
- Öffnen Sie beengende Kleidung.
- Setzen Sie sich mit aufrechtem Oberkörper hin.
- Bitten Sie jemanden, bei Ihnen zu bleiben.
- Rufen Sie unverzüglich den Rettungsdienst unter **112!**



Kontakt

Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt

Abteilung für Innere Medizin I
Kardiologie, Pneumologie
und internistische Intensivmedizin

Chefarzt Dr. med. Elmar Offers

Chefarzt Dr. med. Marc Schlößer

Klosterstraße 31

59555 Lippstadt

Sekretariat:

Leitung: Daniela Husemann

Tel.: (02941) 758 - 1400

Fax: (02941) 758 - 1449

sek.innere@dreifaltigkeits-hospital.de

www.dreifaltigkeits-hospital.de

Ihre Katholischen Krankenhäuser
in Lippstadt, Erwitte und Geseke.

